

Vorlage Nr.: **2021/0048**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **Kulturamt**

Internationale Wochen gegen Rassismus Karlsruhe 2021: Teilaufhebung des Sperrvermerks

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	09.02.2021	6		x	vorberaten
Gemeinderat	23.02.2021	3	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Teilaufhebung des Sperrvermerks für die im Haushaltsjahr 2021 vorgesehenen Mittel zur Durchführung der Internationalen Wochen gegen Rassismus Karlsruhe 2021 in Höhe von 63.000 Euro. Der Sperrvermerk bezüglich des Weiteren im Haushalt vorgesehenen Förderbetrags (12.000 Euro) bleibt bestehen; die Beratung hierüber wird an den Kulturausschuss verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	75.000 Euro		

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridortheema: Soziale Stadt	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Im Jahr 2013 fanden erstmals rund um den 21. März, den "Internationalen Tag zur Überwindung von rassistischer Diskriminierung", die „Karlsruher Wochen gegen Rassismus“ als kulturelle Veranstaltungsreihe mit explizit gesellschaftspolitischem Auftrag statt. Initiiert und koordiniert vom Kulturbüro des Kulturamtes, wurden sie vorwiegend von gesellschaftspolitischen Initiativen und Gruppierungen in Karlsruhe und von Karlsruher Kultureinrichtungen getragen und ausgestaltet. Der Gemeinderat stellte ab dem Haushaltsjahr 2015 jährlich Mittel in Höhe von 70.000 Euro für die Durchführung der Karlsruher Wochen gegen Rassismus zur Verfügung.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschloss der Gemeinderat einen zweijährigen Veranstaltungsturnus ab 2017, im Wechsel mit den ebenfalls gesellschaftspolitisch ausgerichteten Europäischen Kulturtagen. Für die Zwischenjahre stellte der Gemeinderat Projektfördermittel in Höhe von jeweils 5.000 Euro zur Ermöglichung von aus der Stadtgesellschaft selbst koordinierten Veranstaltungen im Rahmen von „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in Karlsruhe bereit.

Die zivilgesellschaftlichen Akteure, die an den „Karlsruher Wochen gegen Rassismus“ beteiligt waren und die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in den Zwischenjahren verantworteten, haben sich 2019 zum Netzwerk gegen Rassismus Karlsruhe zusammengeschlossen.

Auf Antrag der Gemeinderatsfraktionen DIE LINKE. und KAL/Die Partei beschloss der Gemeinderat im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2021, für die Internationalen Wochen gegen Rassismus Karlsruhe 2021, getragen von einem zivilgesellschaftlichem Bündnis, 75.000 Euro statt der ursprünglich im Haushalt eingeplanten 5.000 Euro und statt der vom Oberbürgermeister in Aussicht gestellten 25.000 Euro bereitzustellen.

Der Betrag von 75.000 Euro wurde mit einem Sperrvermerk bis zur Vorlage einer konkreten Planung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus Karlsruhe 2021 versehen.

Das Netzwerk gegen Rassismus, das keine formale juristische Struktur aufweist, plant für die Internationalen Wochen gegen Rassismus Karlsruhe 2021 mit einem Budget von 77.000 Euro. Zu den in den Haushalt 2021 aufgenommenen Mitteln in Höhe von 75.000 Euro rechnet es weitere 2.000 Euro hinzu, die 2020 wegen der coronabedingt abgesagten Veranstaltungsreihe nicht in Anspruch genommen wurden.

Das Netzwerk gegen Rassismus hat inzwischen ein umfangreiches Programm für die Internationalen Wochen gegen Rassismus Karlsruhe 2021 vorgelegt. Mit knapp 60 Veranstaltungen bieten rund 40 Initiativen, Vereine und Institutionen vom 16. bis zum 28. März 2021 eine große Bandbreite von Veranstaltungen rund um die Themen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung an. Sie reichen von Film, Lesung, Konzert und Theater bis zu Workshops, Vorträgen und Podiumsdiskussionen. Die Veranstaltungen finden unter Pandemiebedingungen an unterschiedlichen Orten in Karlsruhe, online und beziehungsweise oder hybrid statt und enden mit einem dezentralen Ausklang der Karlsruher Kulturszene am 27. und 28. März 2021. Eine eigene Reihe zum Thema institutioneller Rassismus soll das Bewusstsein dafür schärfen, dass Rassismus keine individuelle Handlung oder Haltung, sondern ein historisch gewachsenes System ist, das seinen Ursprung unter anderem im Kolonialismus hat.

Zur Finanzierung der geplanten Veranstaltungen sowie für Öffentlichkeitsarbeit und Organisation errechnet das Netzwerk gegen Rassismus einen Finanzbedarf von 63.000 Euro. Dieser Bedarf erscheint aus der Sicht der Verwaltung ohne nähere Prüfung plausibel; einer Teilaufhebung des Sperrvermerks über 63.000 Euro steht daher nichts entgegen.

Weiterhin plant das zivilgesellschaftliche Bündnis das Projekt „Jede Woche gegen Rassismus“; hierfür sind 14.000 Euro des Gesamtbudgets in der Kalkulation des Netzwerks vorgesehen. „Jede Woche gegen Rassismus“ hat die Entwicklung und Ausübung einer Anti-Rassismus-Stelle im Blick. Beginnen soll das Vorhaben am 14. März, dauern soll es bis zu einer vom Netzwerk angestrebten Finanzierung durch die Stadt. Idee ist es laut Konzept des Bündnisses, „das Geld, welches durch den Gemeinderatsbeschluss im Dezember 2020 mehr zur Verfügung steht, auch in die Konzeption der Schaffung einer unabhängigen Anti-Rassismus-Stelle zu investieren und diese praxisbezogen und transparent zu entwickeln.“ Längerfristiges Ziel des Bündnisses ist die Finanzierung einer Anti-Rassismus-Stelle durch die Stadt Karlsruhe.

Nach Ansicht der Verwaltung ist das Projekt „Jede Woche gegen Rassismus“ ein eigenständiges und langfristig angelegtes Vorhaben, das mit dauerhaften finanziellen Belastungen für die Stadt Karlsruhe verbunden ist. Dies bedarf weiterer Vorberatungen. Eine Aufhebung des Sperrvermerks bezüglich des Teilbetrags von 12.000 Euro kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht empfohlen werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat nimmt nach Vorberatung im Hauptausschuss die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Teilaufhebung des Sperrvermerks für die im Haushaltsjahr 2021 vorgesehenen Mittel zur Durchführung der Internationalen Wochen gegen Rassismus Karlsruhe 2021 in Höhe von 63.000 Euro. Der Sperrvermerk bezüglich des Weiteren im Haushalt vorgesehen Förderbetrags (12.000 Euro) bleibt bestehen; die Beratung hierüber wird an den Kulturausschuss verwiesen.